

Der Krötenprinz

Es war einmal ein Frosch, der in seinem kleinen Teich von Blatt zu Blatt hüpfte. Er war glücklich, bis eines Tages eine garstige Hexe kam und ihren Zauberstab dreimal schwang. Ein riesiger Knall ertönte und aus dem Frosch wurde eine schöne Junger. Die Jungfer weinte und weinte, sie wollte wieder in ihren glitschigen und schleimigen Körper zurück. Oh, wie sehr sie nur das Hüpfen im Teich vermisste. Während die Jungfer weinend dasaß, ging die Alte höhnisch lachend davon. Die Hexe liebte es, Lebewesen Leid zuzufügen.

Zufällig kam gerade ein edler Prinz vorbei, er sah die schöne Jungfer an und fragte sie, wer sie sei und woher sie käme. „Ich wohne hier“, antwortete sie. „In diesem Teich? Das muss doch unbequem sein! Komm doch mit mir“, bot ihr der Prinz an. So ritten die beiden in sein prächtiges Schloss. Als die beiden im Schlafzimmer waren, kniete sich der Prinz vor die Jungfer hin und fragte: „Möchtest du meine Gemahlin werden und bis zum Ende der Welt glücklich mit mir sein?“ Sie sah verzweifelt um sich, dann blieb ihr Blick wieder an dem Prinz haften. „Ich weiß dein Angebot zu schätzen, aber ich kann dich nicht heiraten, weil ich kein Mensch bin, sondern ein verzauberter Frosch“, sagte sie. Der Prinz war erschrocken. Er dachte lange nach, dann sprach er: „Ich kenne einen Zauberer. Alle nennen ihn Dummling, weil er noch nie... Ich glaube, der wird uns helfen.“

So gingen sie zu dem Dummling. „Kannst du sie in einen Frosch verwandeln?“, fragte ihn der Prinz. Er antwortete: „Vielleicht, hi hi hi, kann ich es!“ Er berührte die Jungfer und sprach: „Du hast gelebt im Teich, sei wieder Frosch sogleich!“ Und die schöne Jungfer wurde wieder zum Frosch. „Es hat geklappt!“, schrie der Prinz. „So und jetzt mach mit mir das gleiche“, bat der Prinz. Der Dummling schaffte es, auch den Prinzen in einen Frosch zu verwandeln. Gleich darauf heirateten sie im Teich. Als Froschprinzessin und Froschprinz bekamen sie 836 Kinder und wenn sie nicht gestorben sind, so quaken sie noch heute.